

Strecke UR 4 *Wassen - Meiringen; Sustenpass*
Linienführung 2 *Kommunikationsstrasse von 1811*
Abschnitt 3 *Bi der Chappele - Furlai*
Landeskarte *1211*

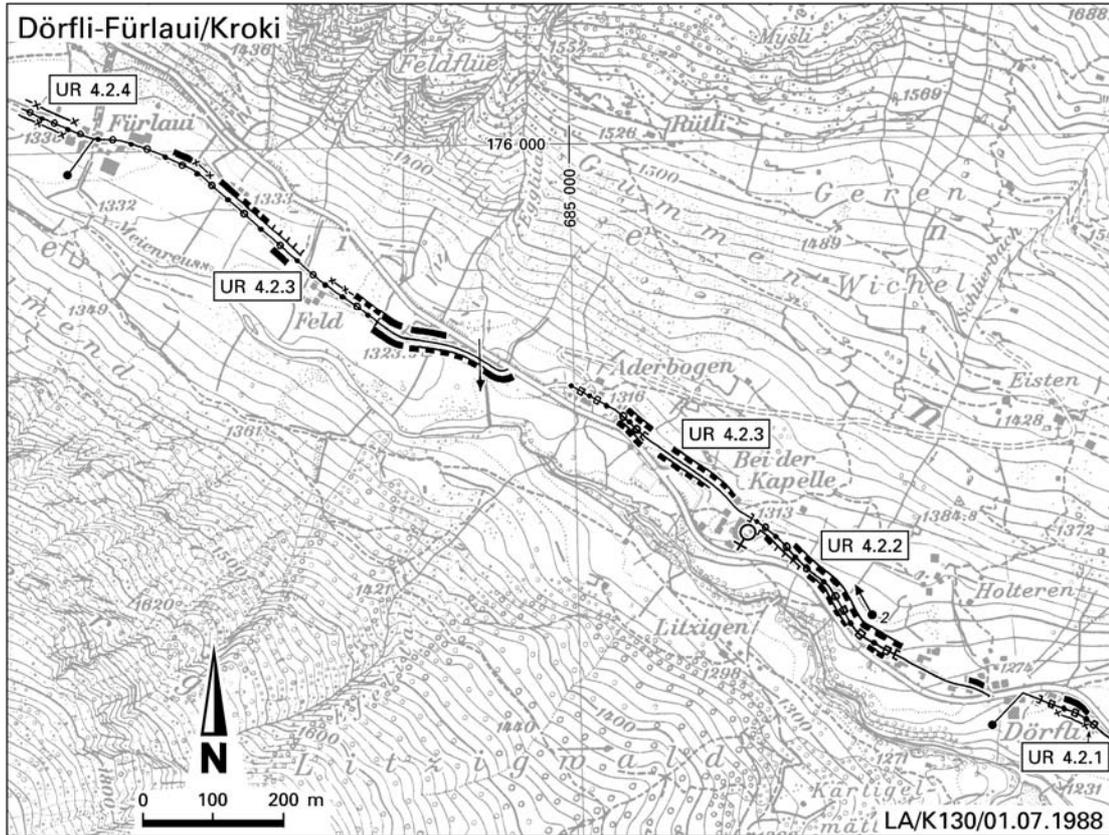
GELÄNDE *Aufnahme 19. September 1990 / LA*

Der folgende Beschrieb bezieht sich auf das Kroki LA/K130 (Abb. 1).

Ausgangs des Weilers Bi der Chappele ist das 2 - 3 m breite Strässchen geteert. Berg- und talseits stehen gut erhaltene, bis 1.5 m hohe Stützmauern. Bei Aderbogen ist der Weg auf einem kurzen Teilstück vorerst geschottert, dann gepflästert. Nach der Einmündung in die geteerte Erschliessungsstrasse gegen Eisten und kurzem gemeinsamen Verlauf mit der heutigen Sustenstrasse (UR 4.4) zieht das Trassee der 1811er Strasse Richtung Feld.

Über das Feld bis Furlai ist die vor allem von der Landwirtschaft benutzte Strasse durchschnittlich 2 m breit. Sie ist durchgehend geschottert und hat nach der Abzweigung von UR 4.4 über eine kurze Distanz zusätzlich zwei asphaltierte Fahrspuren. Mehrere kurze Abschnitte mit Stützmauern und freistehenden Mauern begrenzen die Fahrbahn. Die freistehenden, bis 1 m hohen Mauern sind zum Teil zerfallen und überwachsen. Entlang der Nordostseite des Weges stehen einige der traditionellen, dreifach gelochten Zaunpfosten. Zwischen Feld und Furlai ist der Weg zudem leicht dammartig erhöht.

Abb. 1



— Ende des Beschriebs —